

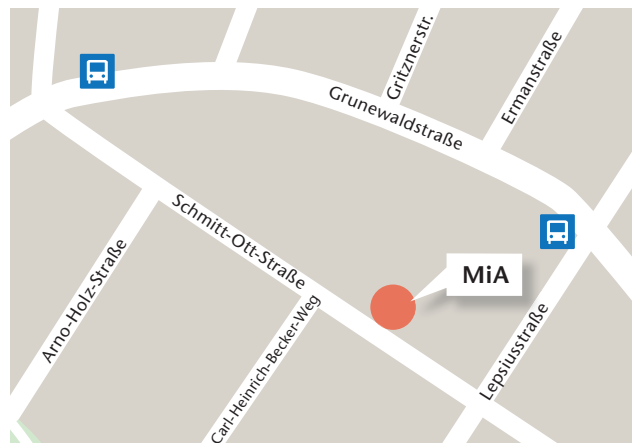
## Qualitätssicherung

- Regelmäßige Teamsitzung, Supervision, Fallbesprechungen
- Fachliche Begleitung durch die Bereichsleitung und Vernetzung im KJHV Süd
- Interne und externe Fortbildungen
- Mitarbeit des KJHV Süd in der Qualitätsoffensive – Trägerverbund stationärer Jugendhilfe e.V.
- Umsetzung eines internen QM-Systems
- Beteiligungs- und Beschwerdeverfahren

## Adresse

WGEB Mädchenwohngruppe MiA  
Schmidt-Ott-Str. 4  
12165 Berlin (Steglitz)  
Tel. (030) 790 980-30  
Fax (030) 793 45 28  
wgeb.mia@ejf.de

Bereichsleiterin:  
Ellen Vogt  
Tel. (030) 79 09 80-36  
vogt.ellen@ejf.de



## Das Unternehmen

EJF gemeinnützige AG  
Königsberger Straße 28, 12207 Berlin  
Tel.: 030 76 884-0 / Fax: -2868  
Mail: info@ejf.de / Web: www.ejf.de

Das EJF (Evangelisches Jugend- und Fürsorgewerk) ist ein bundesweit tätiges, christlich geprägtes Unternehmen der Sozialwirtschaft. Es schafft Hilfe für Menschen aller Altersgruppen und Glaubensrichtungen, die eine besondere persönliche und soziale Zuwendung brauchen.

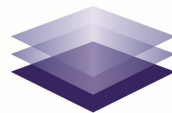
Das EJF entwickelt und betreibt ambulante und stationäre Angebote für Menschen mit Behinderung, für Kinder, Jugendliche und Familien, für Senior:innen sowie wohnungslose und geflüchtete Menschen. Zum EJF gehören außerdem Einrichtungen der Kindertagesbetreuung, Beratungs- und Bildungsarbeit sowie Integrationsunternehmen.

1894 begründet, ist das EJF heute ein Unternehmen mit Tradition und grenzüberschreitender Reichweite. Mitglied im Diakonischen Werk



charta der vielfalt

UNTERZEICHNET



Initiative  
Transparente  
Zivilgesellschaft

## Spendenkonto

EJF gemeinnützige AG  
Evangelische Bank eG  
IBAN: DE12520604100203993990  
BIC: GENODEF1EK1  
Stichwort: JH012010901

miteinander

füreinander



Evangelisches Jugend- und  
Fürsorgewerk gAG

## Mädchenwohngruppe MiA Wohngruppe mit erhöhter Betreuungsintensität WGEB



MiA

Mädchen im Aufbruch

Kinder- und Jugendhilfeverbund Süd

Stand 03/2025

## Zielgruppe

### Mädchen ab 13 Jahren, wenn

- deren Entwicklung und Erziehung in der Herkunftsfamilie aus unterschiedlichsten Gründen nicht gewährleistet ist;
- Vernachlässigung, physische und psychische Gewalterfahrungen oder andere Kinder- und Jugendschutzaspekte einen sicheren, altersgemäßen Entwicklungsrahmen außerhalb der Familie erforderlich machen;
- familiäre Konflikte und Beziehungsstörungen sich verfestigt haben, eskaliert sind und innerfamiliär nicht mehr konstruktiv lösbar scheinen;
- sich Verhaltensauffälligkeiten und Entwicklungsgefährdungen (Selbstwertprobleme, Selbstgefährdung, Schulschwierigkeiten, ...) zeigen, welche die Ressourcen der Familie und / oder des Mädchens überfordern;
- ein geschlechtsspezifischer Betreuungsrahmen gewünscht wird.

## Aufnahmekriterien

- Eigene Bereitschaft des Mädchens zur Aufnahme
- Mitarbeit zur Erreichung der formulierten Ziele
- Akzeptanz der Gruppenregeln
- Kooperationsbereitschaft, Absprachefähigkeit, Gruppenfähigkeit
- Schulbesuch oder berufliche Qualifizierung
- Keine alltagsbestimmende Suchtproblematik

## Ziele

- Förderung der individuellen und sozialen Entwicklung
- Ermutigung und Unterstützung zur Bearbeitung belastender lebensgeschichtlicher Erfahrungen
- Bearbeitung der familiären Beziehungen – Unterstützung bei Beziehungs- und Kontaktgestaltung
- Klärung der Rückführungs- oder Verselbstständigungsperspektive
- Entwicklung der Stärken und Ressourcen der Mädchen; Durchbrechen von Misserfolgs-kreisläufen
- Entwicklung einer selbstbewussten weiblichen Identität und eines selbstbestimmten Umgangs mit Jungen und Männern
- Erlernen sozialer und emotionaler Kompetenzen; Übernahme alters- und entwicklungsgemäßer Selbstverantwortung
- Unterstützung bei der Umsetzung einer geeigneten Schul- und Ausbildungsperspektive
- Unterstützung bei sinnvoller Freizeitgestaltung
- Vorbereitung auf Verselbstständigungs-schritte (WG, BEW, eigene Wohnung) und auf selbstständige Lebensführung



## Konzeption und Methoden

- Strukturierter Alltag mit altersentsprechenden Freiräumen; transparente Gruppenregeln und Partizipationsmöglichkeiten
- Erleben sicherer Beziehungserfahrungen über wertschätzende und verlässliche Bezugsbetreuung
- Eltern- und Familienarbeit in individuell abgestimmter Form
- Enge Kooperation und Vernetzung mit Schulen, externen Therapeutinnen bzw. Therapeuten, Beratungsstellen etc.

## Betreuungsrahmen

- Stationäres Jugendhilfeangebot nach §§ 27/34 und 35a SGB VIII
- Rund-um-die-Uhr-Betreuung im Schichtdienst mit Nachtbereitschaft (A3 Gruppenangebot Intensivleistung)
- 8 Plätze in Einzelzimmern
- Team: 6 Bezugsbetreuerinnen, 1 Hauswirtschaftskraft
- Zentrale und ruhige Wohnlage in Steglitz, Haus mit Garten und Freizeitmöglichkeiten, gute Verkehrsanbindung: S- und U-Bahn Rathaus Steglitz